

DER SPRINGENDE PUNKT



PFARRZEITUNG WORMS-NORDSTADT



ST. AMANDUS • ST. LAURENTIUS • LIEBFRAUEN • MARIA HIMMELSKRON



- 3 Das Geistliche Wort
- 5 Adveniat
- 6 Gottesdienste in der Weihnachtszeit
- 8 Vermeldungen
- 10 Adventsgruß von Bischof Kohlgraf
- 12 Chorgruppen Liebfrauen
- 13 Sternsinger: Schule statt Fabrik
- 14 Abschied von Pfarrer Ambadan
- 18 Seniorenkreis Nordstadt
- 22 Caritasverband Worms
- 23 KJG Liebfrauen
- 24 Weltgebetstag 2026: „Kommt! Bringt eure Last.“
- 26 Die Pilgerkerze in Liebfrauen
- 27 Konzert von Vox Quadrata
- 29 Ökumenische St. Martins-Feier in Hochheim
- 30 Kindertagesstätte Maria Himmelskron
- 32 Kindertagesstätte Liebfrauen
- 34 Neues von den MinistrantInnen
- 36 Allerheiligen
- 38 Zum Tod von Rosel Heilig
- 40 Restaurierung der Liebfrauenorgel
- 44 Erntedank
- 46 Rebstockpaten in der Liebfrauenstiftung
- 48 Gedacht ...
- 51 ... und gelacht
- 52 Kontaktadressen und Informationen
- 54 Kinderseite
- 55 Impressum
- 56 Stufen



Liebe Schwestern und Brüder,

in unserer Pfarrgruppe spüren wir die Spannung von Abschied und Aufbruch. Die letzten Monate waren geprägt von intensiven Gesprächen, Planungen und Begegnungen auf dem Weg zur Neugründung einer gemeinsamen Pfarrei. Zum 1. Januar 2026 wird aus den 32 Pfarreien und Filialgemeinden im Pastoralraum Worms eine neue Pfarrei gegründet.

Am 1. Dezember bin ich 67 Jahre alt geworden. Bald nach Weihnachten werde ich meinen Dienst in der Pfarrgruppe beenden, dann werde ich in den Ruhestand versetzt. Am Sonntag, den 21. Dezember 2025, werde ich beim Gottesdienst um 10.30 Uhr in der Liebfrauenkirche verabschiedet. Sie alle sind dazu ganz herzlich eingeladen. Im Anschluss an den Gottesdienst wird es ein frohes Beisammensein geben, bei dem wir uns über manches Erlebte austauschen können.

Das wird ein großer Einschnitt in meinem Leben sein und auch für die Pfarrgruppe.

Mit ganz großer Dankbarkeit schaue ich zurück auf alles, was ich bisher in meinem Leben hier erleben, durchleben durfte. Ich habe von den haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern große Unterstützung wie auch von der Pfarrgemeinde hohe Wertschätzung erfahren.

Deshalb ist die Pfarrgruppe Worms Nordstadt für mich zu einer Traumstelle geworden. Das macht den Abschied natürlich umso schwerer.

Ich bin voller Dankbarkeit für alle Gnade und allen Segen Gottes – für alles, was ich erleben durfte und für die vielen Menschen, denen ich in den letzten 10 Jahren hier in Worms begegnet bin.

Ich danke ausdrücklich allen, die in den vergangenen zehn Jahren das kirchliche Leben in unserer Mitte so reichlich und großartig mitgestaltet und bereichert haben. Ohne ihre Liebe zu Gott und zur Kirche hätten wir nicht alles geschafft, was wir unternommen haben. Vielen Dank auch allen, die Lob oder konstruktive Kritik geäußert haben. Es ist so wichtig, Bestätigung zu erfahren und zu hören, was man noch verbessern kann.



Wir bereiten uns auf das Weihnachtsfest vor. Nun gilt es, unsere Herzen vorzubereiten auf das Kommen des Gottessohnes, der mit seiner Geburt Freude bringen will zu den Menschen in aller Welt. Am Fest der Menschwerdung Gottes dürfen wir feiern, dass er sich finden lässt in dieser Welt und in unserem Menschenleben, im Kind in der Krippe, in Jesus von Nazareth.

Überraschend und gegen alle übliche Erwartung fängt Gott ganz klein an, auch bei jeder und jedem von uns. An Weihnachten zeigt Gott sein Gesicht in der Geburt Jesu Christi. Gott wird Mensch und lässt uns spüren, dass er unsere Welt nicht aufgegeben hat. Es ist bekanntlich das große Fest der Familie.

Deshalb feiern wir das Hochfest der Geburt des Menschensohnes womöglich im Kreis der Familie oder der Freunde. In dem neuen Jahr 2026, das uns geschenkt wird, sollen wir weiter auf den schauen, der den Stern von Bethlehem am Himmel unseres Lebens hat aufsteigen lassen.

Von Herzen wünsche ich Ihnen, dass Sie in der Heiligen Nacht und in den Nächten Ihrer Sorgen und Ängste aufbrechen können nach Betlehem und das Licht und den Frieden des menschgewordenen Herrn neu entdecken. Ihnen und allen, die zu Ihnen gehören, eine gesegnete und frohmachende Weihnacht und Gottes Wegbegleitung im Neuen Jahr 2026!

*Ihr Pfarrer
Dr. George Ambadan*

Wir wünschen Ihnen
eine besinnliche
Weihnacht,
ein zufriedenes
Nachdenken über
Vergangenes,
ein wenig Glaube
an das Morgen
und Hoffnung
für die Zukunft!

Ihre Redaktion



The image shows a woman with dark hair, wearing a red shirt, holding a baby in a lush green forest. In the top right corner, there is a white speech bubble containing the Adveniat logo, which consists of a stylized purple and green mountain-like shape followed by the word "adveniat" in lowercase and the text "für die Menschen in Lateinamerika" below it.

Rettet unsere Welt

#ZukunftAmazonas

Weihnachtsaktion 2025

Spendenkonto · Bank im Bistum Essen
IBAN: DE03 3606 0295 0000 0173 45
Online: www.adveniat.de/spenden



Gottesdienste in der Weihnachtszeit

In der Weihnachtszeit, zur Feier des
Geburtstags von Jesus Christus laden wir Sie ganz herzlich
in die Kirchen unserer Pfarreien ein.

Sonntag, 14. Dezember

Liebfrauen

15.15 Uhr Beichtgelegenheit in deutscher oder polnischer Sprache

Dienstag, 16. Dezember

St. Amandus

18.00 Uhr Fußgottesdienst für die Pfarrgruppe
mit anschließender Beichtgelegenheit



Mittwoch, 17. Dezember

Maria Himmelskron

09.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst der Frauengruppe
mit anschließendem Frühstück

Donnerstag, 18. Dezember

Liebfrauen

18.30 Uhr Beichtgelegenheit



Freitag, 19. Dezember

St. Laurentius

17.00 Uhr Offene Kirche zum stillen Gebet und Abholung des Friedenslichts

Sonntag, 21. Dezember 2025 (4. Advent)

Liebfrauen

10.30 Uhr Dankgottesdienst zur Verabschiedung von Pfarrer Dr. Ambadan in den Ruhestand

Musikalische Begleitung durch den Liebfrauenchor, Nova Cantica, Antiphonare, Vox Amanda und die Pfarrgruppenband

15.15 Uhr Beichtgelegenheit in deutscher oder polnischer Sprache

er Weihnachtszeit

*er Geburt unseres Erlösers Jesus
ach zu den Gottesdiensten in den
Pfarrgruppe ein.*



Mittwoch, 24. Dezember 2025 (Heiliger Abend)

Liebfrauen

- 16.30 Uhr Einstimmung auf die Christmette mit Orgel, Liebfrauenchor und Antiphonaren
- 17.00 Uhr Christmette
- 21.00 Uhr Christmette in polnischer Sprache



Donnerstag, 25. Dezember 2025 (Hochfest der Geburt des Herrn)

Maria Himmelskron

- 09.30 Uhr Hochamt

Liebfrauen

- 16.00 Uhr Hochamt in polnischer Sprache
- 17.30 Uhr Quempassingen und Weihnachtsvesper mit den Antiphonaren, Nova Cantica und Liebfrauenchor

Freitag, 26. Dezember (Hl. Stephanus)

St. Laurentius

- 09.30 Uhr Hochamt

St. Amandus

- 11.30 Uhr Hochamt

Mittwoch, 31. Dezember (Hl. Silvester)

Maria Himmelskron

- 18.00 Uhr Jahresschlussgottesdienst



Im Sakrament der Taufe wiedergeboren

Liebfrauen

- 07.09.2025 Sophia Kanlibay
26.10.2025 Nikodem Lubkowski
09.11.2025 Zoja Myjak



Maria Himmelskron

- 26.04.2025 Nele Magdalena Kehr
13.07.2025 David Gino Schmidt

Im Sakrament der Ehe verbunden

Liebfrauen

- 27.09.2025 Emily Stoller u. Tim Streubel



Maria Himmelskron

- 30.08.2025 Raquel Schöne u. Dr. Norman Riegel

Wir gedenken unserer Verstorbenen

Liebfrauen

- 24.06.2025 Michael Felkel
16.07.2025 Ortrun Büchler
25.08.2025 Erna Maria Giess
07.09.2025 Heidemarie Laforsch
13.10.2025 Giuseppina Cameli Ricci
20.10.2025 Kurt Werner Pob

St. Amandus

25.09.2025 Anna Hinkel
23.10.2025 Helmut Twardawa
02.11.2025 Elisabeth Olenberger

Maria Himmelskron

13.09.2025 Horst Volker Reis
06.09.2025 Heinz-Peter Düpont
12.09.2025 Maria Bohn
28.09.2025 Volkmar Deboben
09.10.2025 Emil Martin



Wohnung zu vermieten

Gemeindehaus Liebfrauen
Liebfrauenstift 12
67547 Worms

2 Zimmer, Küche, Bad,
1. OG, 62 m²
Monatliche Miete: 400,00 € + NK

Bei Interesse rufen Sie bitte im Pfarrbüro an, Telefon: 06241 44267



Peter Kohlgraf
Bischof von Mainz
Im Advent 2025

Liebe Geschwister im Glauben,

was bedeutet es, mit Gott zu leben? Und was bedeutet es, ohne Gott zu leben?
Können Sie diese Fragen für sich persönlich beantworten?

Diese Kernfragen haben mich nicht nur in der letzten Herbst-Vollversammlung der deutschen Bischöfe intensiv beschäftigt, auch im Bistum Mainz, in unseren Gemeinden und vielleicht in kleineren Kreisen mit Familie, Freundinnen und Freunden sprechen wir darüber, welche Rolle der Glaube in unserer Zeit spielt.

Viele Menschen fragen nicht mehr nach Gott, weil sie ihre Sinn- und Lebensfragen längst anders beantworten und verorten. In einer Welt voller Angebote, Ideale und unterschiedlicher Lebensstile genügt es möglicherweise nicht mehr, uns nur auf unsere Tradition zu berufen oder ausschließlich von Menschenfreundlichkeit zu predigen. Dass Christinnen und Christen für Frieden, Nachhaltigkeit und Solidarität eintreten, ist wichtig, es ist aber zunächst kein Alleinstellungsmerkmal. Die entscheidende Frage bleibt daher bestehen: Was bedeutet es, mit Gott zu leben? Was würde fehlen, wenn Gott keine Rolle mehr spielt?

Diese Fragen sind nicht theoretischer, sondern existenzieller Natur. Sie sind nicht nostalgisch, sondern zukunftsweisend und sie können nur persönlich beantwortet werden. Der Glaube ist keine bloße Moralbotschaft und kein kulturelles Angebot unter vielen. Er nimmt seinen Ursprung in einem Gott, der auf Menschen zugeht, sie anspricht und sie nicht vereinnahmt.

Mit dem ersten Advent beginnt nicht nur ein neues Kirchenjahr, sondern wir treten zugleich in die Schlussphase des Heiligen Jahres der Hoffnung ein. Hoffnung ist kein Gefühl, das man an- und abschalten kann, sondern eine Haltung, die sich auch in einer Gesellschaft bewähren muss, in der Religion nicht mehr selbstverständlich dazugehört.

In einer Zeit weltweiter Krisen wächst vielleicht der Wunsch, sich nur an das spontan Machbare zu halten. Und doch begegne ich auch außerhalb kirchlicher Räume einer anderen Hoffnung und auch Sehnsucht: Menschen wollen nicht nur „funktionieren“, sondern verstanden, begleitet und beheimatet sein. Sie wollen davon erzählen, welche Herausforderungen sie gemeistert, welche Hindernisse sie überwunden haben, was ihnen Halt gibt und was sie trägt. Als Kirchen sind wir nicht einfach Anbieter von Dienstleistungen und Angeboten unter vielen, sondern Zeuginnen und Zeugen einer Hoffnung, von der wir erzählen und die wir zu Sprache bringen können.

In vielen Begegnungen durfte ich erleben, wie lebendig Glaube und Lebensgeschichten mit Gott sein können: in den pastoralen Räumen, in der Katechese, im caritativen Engagement, in neuen Formen geistlicher Gemeinschaft, im synodalen Miteinander und in ökumenischer Verbundenheit.

Der Advent erinnert uns daran, dass Gott im Kleinen beginnt. Er kommt nicht spektakulär, sondern im Konkreten, in der Stille, im Unfertigen und Gebrochenen – in den Geschichten von Menschen. Wir müssen nicht alles wissen und lösen, aber wir verfügen über Sprache und Zeichen, Gebete und Haltungen, die das eigene Leben deuten können. Nicht indem wir unsere Sprache anderen aufdrängen, sondern indem wir Räume eröffnen, in denen Gott hörbar und erfahrbar wird.

Ich danke allen, die sich in unseren Gemeinden, Einrichtungen und Netzwerken mit Ausdauer, Glauben und Geduld engagieren – oft unter schwierigen Bedingungen. Ihre Präsenz, Ihr Gebet, Ihr Zuhören und Ihre Sprache sind kein Beiwerk, sondern Teil einer Sendung, Hoffnung zu bezeugen in einer Zeit, in der vieles unsicher geworden ist.

Ich wünsche Ihnen von Herzen eine gesegnete Adventszeit, reich an Räumen, in denen hör- und erfahrbar wird, was ein Leben mit Gott bedeuten kann. Christus, der kommt, ist kein vergangenes Ereignis und kein abstraktes Ideal, sondern er ist die Quelle der Hoffnung, die wir brauchen und weitergeben.

Mit herzlichen Grüßen und Segenswünschen



Ihr Peter Kohlgraf

Bischof von Mainz

Liebfrauenchor

Gabriele Menrath

gabi@menrath-online.de

0160/90349169

Worms im Dezember 2025

**Quempassingen und Vesper
am 1. Weihnachtsfeiertag, 25.12.2025,
um 17.30 h in der Liebfrauenkirche**

„Quem pastores laudavere – den die Hirten lobeten sehre....“

In früheren Jahrhunderten war eine Fülle von Weihnachtsliedern und Chorälen im Volk lebendig.

Eines der schönsten davon war das „**Quem pastores laudavere**“, zu deutsch „**Den die Hirten lobeten sehre**“, das nach den lateinischen Anfangssilben kurzerhand „**Quempas**“ genannt wurde. Weiterhin meint das Quempas-Singen eine ganz besondere Art Weihnachtslieder vorzutragen. Nach dem Vorbild des sich abwechselnden Singens in Klöstern oder großen Kathedralen wechseln sich verschiedenen Gruppen während des Stückes ab.

Dieser traditionelle und ehrwürdige weihnachtliche Lobgesang mit anschließender Vesper zur Geburt Christi am 1. Weihnachtsfeiertag wird nach alter Tradition in Liebfrauen seit 1941 gepflegt und ist bekanntermaßen einzigartig im Pastoralraum Worms und Umgebung. Das Quempassingen erschallt aus der Vierung der Liebfrauenkirche, abwechselnd mit vier Gruppen aus Chor und Schola. Direkt im Anschluss findet die feierliche Weihnachtsvesper statt.

In diesem Jahr enthält die Vesper auch gregorianische Gesänge der Antiphonare, wie z. B. „Puer natus est“ ein Kind ist uns geboren. Damit in der Liebfrauenkirche nicht komplett auf den gregorianischen Gesang am ersten Weihnachtsfeiertag verzichtet werden muss, da kein Hochamt gefeiert wird, wird die Vesper mit den alt ehrwürdigen Gesängen ergänzt.

Zum Quempassingen und zur anschließenden feierlichen Vesper am 1. Weihnachtsfeiertag um 17.30 h in der Liebfrauenkirche sind alle sehr herzlich ein.

Bitte denken Sie an warme Kleidung.

Auch die Christmette am 24.12.2025 um 17.00 h wird wieder musikalisch vom Liebfrauenchor gestaltet.

Neu in diesem Jahr ist die Einstimmung zur Christmette ab 16.30 h mit den Antiphonaren und dem Liebfrauenchor, ergänzt mit Orgelmusik von Burkard Spiegel.



STERNSINGEN GEGEN KINDER- ARBEIT



SCHULE
STATT
FABRIK



Unsere Sternsinger sind unterwegs
am Samstag, dem 10. Januar!
BITTE AUCH SEITE 35 BEACHTEN!
Weitere Infos in Vermeldungen,
auf Plakaten und Homepages!



AKTION
DREIKÖNIGSSINGEN
20*C+M+B+26

Kindermissionswerk „Die Sternsinger“
Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ)

www.sternsinger.de

Ein Pfarrer in stürmischen Zeiten

Schon der Start mit der neuen Pfarrgruppe war sicher nicht ganz einfach und Pfarrer Ambadan gestand einmal, dass er nicht sofort und freudig dem Wunsch des Bischofs folgen wollte, die Pfarrgruppe Nordstadt in Worms zu übernehmen. Da gab es Altlasten und, wie man von verschiedenen Seiten unschwer vernehmen konnte, die Vorstellung, mit den Gemeinden St. Amandus, Maria Himmelskron, St. Laurentius und Liebfrauen sei als Pfarrer nur schwer auszukommen.

Nun - wir sind zuversichtlich, dass nach Überwindung von Anfangsschwierigkeiten und dem „Warm-Werden“ zwischen Pfarrer und Gemeinde diese Ängste ausgeräumt werden konnten und freuen uns sehr, wenn unser (!) Pfarrer in seinem Geistlichen Wort dieser Ausgabe von einer „Traumstelle“ spricht.

Die „Bildergalerie“ auf den folgenden Seiten zeigt nur einen kleinen Ausschnitt des Gemeindelebens und der verschiedenen Aufgaben, Gruppen und Aktivitäten, mit denen ein Pfarrer es zu tun bekommt, wenn er seine Pfarrstelle übernimmt. Wie wohl viele andere Pfarrer hätte sich Pfarrer Ambadan wahrscheinlich gewünscht, weniger mit Organisation, Gremien und Finanzen belastet zu sein und mehr Zeit für den Schwerpunkt „Seelsorge“ zu haben. Aber die Zeiten waren und sind „stürmisch“ und nehmen wenig Rücksichten auf Wünsche.

Als größten Einschnitt muss man sicher die Weichenstellungen für die neue Groß-Pfarrei St. Nikolaus Worms-Wonnegau betrachten, die den Pfarrer sowie Haupt- und Ehrenamtliche viel Zeit, Gedanken und Nerven gekostet haben. Da wurde gemeinsam geplant und gerungen, es waren aber auch Widerstände auszuräumen und „Richtungskämpfe“ zu bestehen und Pfarrer Ambadan war in diesen Jahren an der Seite seiner Pfarrgruppe und bemühte sich, Übergänge und schmerzhafte Einschnitte erträglich und mittragbar zu gestalten.

Ein Schwerpunkt seines Denkens und Handelns in den Gemeinden lag auf der Wertschätzung und Stärkung des Ehrenamtes, sowohl in den Gremien Pfarrgemeinde- und Verwaltungsrat als auch im Umgang mit den „Aktiven“. Das jährliche Ehrenamtsfest, bei dem er gut gelaunt in roter Schürze den Wein ausschenkte, war ein Zeichen dafür.

Vorzuwerfen ist ihm eigentlich nur eins: dass er sich jetzt in den Ruhestand verabschiedet - auch wenn wir schweren Herzens seine Entscheidung und auch den gewählten Zeitpunkt natürlich verstehen können.

Wir wünschen unserem Pfarrer alles Gute, viel Erfolg und Freude bei kommenden Projekten und hoffen, ihn bei Gelegenheit einmal wiederzusehen. Er ist ja nicht aus der Welt!

Peter Ebersberger





PFARRER DR. GEORGE AMBADAN GEHT IN DEN RUHESTAND

NACH 10 JAHREN DIENST IN DER PFARRGRUPPE
WORMS-NORDSTADT WIRD PFARRER AMBADAN
MIT WIRKUNG ZUM 1. JANUAR 2026 IN DEN
RUHESTAND VERABSCHIEDET.

WIR LADEN HERZLICH ZUR VERABSCHIEDUNG IM
RAHMEN EINES GOTTESDIENSTES AM 21.12.2025
UM 10:30 UHR IN DIE LIEBFRAUENKIRCHE EIN.
EIN ANSCHLIESSENDES BEISAMMENSEIN IM
PFARRSAAL BIETET GELEGENHEIT, SICH
PERSÖNLICH ZU
VERABSCHIEDEN UND DANKE ZU SAGEN.

ANSTELLE VON GESCHENKEN WÜRDE
PFR. DR. AMBADAN SICH SEHR ÜBER EINE SPENDE
FÜR EIN ALten-PFLEGEHEIM IN INDIEN FREUEN.

SPENDENKONTO DR. GEORGE AMBADAN:
IBAN DE18 5535 0010 0022 8873 45
VERWENDUGSZWECK: PROJEKT INDIEN



Hausmarke - Katholischer Seniorenkreis

Der Neustart des „katholischen Seniorenkreises Worms-Nordstadt“ wurde im Sommer 2022 angegangen. Nach anfänglichen Mühen trifft sich inzwischen regelmäßig eine Gruppe so zwischen 15 und 20 Teilnehmern/innen.

„Qualität, Niveau, Entspannung und unsere christliche Hausmarke“ – das wollen wir bei den Treffen anbieten. Dies belegen auch die Jahresprogramme und das intensive Engagement der betreuenden Damen Petra Hasch und Barbara Heilig. An dieser Stelle einmal ein ganz herzliches Dankeschön dafür!

Und was sagt der Blick über den Tellerrand? Es gibt Erfahrungen aus dem Seniorenkreis Herrnsheim: Die ca. 20-30 Teilnehmer/innen treffen sich 14-tägig; viele kennen sich bereits aus der Schule, also ist alles ein „regelmäßiges Klassentreffen“. Drumherum wird viel kontaktiert: Infozettel verbeiBringen, mit dem Auto abholen und heimbringen, Gebasteltes wird verschenkt, man/frau kennt sich, trifft sich, der Ort Herrnsheim ist die gemeinsame Heimat. Ein Team von ca. 5 Damen organisiert alles. Kaffee und Kuchen sind zusätzlich.

Aus dem Seniorenkreis Wiesoppenheim wird ähnliches wie von Herrnsheim berichtet: Es gibt monatliche Treffen, der im Ruhestand befindliche Pfarrer Kratz gestaltet, betet vor, erklärt den Tagesheiligen, macht Witze, liest Geschichten etc.

Die kirchlichen Seniorenkreise am Dom und in St. Martin wurden eingestellt. Um die Verbliebenen kümmert sich der Verband Kolping (Robert Gaiser).

Den Stadtteil „Wormser Norden“ gibt es erst seit wenigen Jahren. Ein Gruppen- oder Zusammengehörigkeitsgefühl muss da noch wachsen. Viele haben noch Bezug zu Liebfrauen oder Hochheim, weil sie dort einmal wohnten oder heute noch wohnen. Fitte bzw. aktive Ältere, die „jungen Alten“, wollen nicht kommen, warum auch immer. Einige bekannte Namen aus der Gemeinde Liebfrauen erreicht man auch einfach nicht. Vielleicht sind da erst drei Jahre eine zu kurze Zeit. Und sicher ist vieles aus der Vergangenheit heraus geprägt. Es ist klar: Veränderungen brauchen ihre Zeit.

Thomas Heilig



Seniorenkreis - Aktivitäten im Herbst

Am 17. September, dem Gedenktag der Hl. Hildegard, fuhren acht Senioren mit einem Kleinbus nach Bingen. Ein Besuch in der Abteikirche, des Klosterladens und der alten Klosteranlage gaben interessante Einblicke in das Leben und Wirken von Hildegard. Auch eine Reliquienfeier und eine Prozession waren Teil des Gedenktages.

Hildegard lebte im 12. Jahrhundert (1098-1179). Sie starb am 17. Sept. - Dieser Tag wird heute als Gedenktag der Benediktinerin und Kirchenlehrerin gefeiert. Die Universalgelehrte, Visionärin, Natur- und Heilkundlerin ist die Mystikerin des Mittelalters. Sie wurde 2012 von dem dt. Papst Benedikt XVI. heiliggesprochen.





Beim September-Kaffeeklatsch im Gemeindehaus gab es Interessantes zum Thema „Redewendungen aus der Bibel“. Vieles kann durch den Text abgeleitet werden, aber es gibt auch das eine oder andere Zitat, das man nicht aus der Bibel vermutet hätte.

Im Oktober war Diakon Markus Landua bei uns zu Gast. Er berichtete über „Christen im Orient“. Persönliche Erlebnisse, Reisen und Besuche von Freunden und der Familie seiner Ehefrau machten seinen Vortrag besonders authentisch. Herzlichen Dank!

Wie sehen denn ihre Küche und ihr Bad aus?
– Seniorengerecht?

Wie das heute modern gestaltet sein sollte, das erläuterte Thomas. Alle erhielten eine „Checkliste“ für ihr Zuhause.

Barbara Heilig



Seniorenkreis - Jahresprogramm 2026

Dienstag, 13. Januar, 15:00 Uhr, Gemeindehaus Liebfrauen

Wir begrüßen das Neue Jahr beim Kaffeeklatsch.

Dienstag, 10. Februar, 15:00 Uhr, Gemeindehaus Liebfrauen

„Durch die Zeiten reisen, Geschichte spüren, alte Meisterwerke auf sich wirken lassen – auf der VIA SACRA ist das möglich.“ Mit Ernst Josef Unsel + Kaffeeklatsch

Samstag 14. Februar, Valentinstag

Wallfahrt und Gottesdienst in Liebfrauen

Dienstag, 10. März, 15:00 Uhr, Gemeindehaus Liebfrauen

Wie geht es weiter im pastoralen Raum? + Kaffeeklatsch

Dienstag, 14. April, 15:00 Uhr, Gemeindehaus Liebfrauen

Unterwasserwelt der Meere, Diavortrag von Herrn Eisenbeis + Kaffeeklatsch

Dienstag, 12. Mai, 15:00 Uhr, Treffen in der Liebfrauenkirche

„Heute wird georgelt ...“, die Liebfrauen-Orgel mit Burkhard Spiegel

Dienstag, 9. Juni, 15:00 Uhr, Treffen am Wormser DOM

Domführung. Treffpunkt am Dom-Südportal, Andreasstraße. Dauer ca. eine Stunde.

Anschließend Kaffee, Kuchen, Eis am Marktplatz

Dienstag, 14. Juli, 15:00 Uhr, Gemeindehaus Liebfrauen

„Singen heilt die Seele“ – An der Gitarre Peter Ebersberger, + Kaffeeklatsch

Dienstag, 11. August: Sommerpause ...

Donnerstag, 3. September, 14:30h, Wormser Backfischfest

Zusammensein im Festzelt auf dem Festplatz am Rhein

Dienstag, 8. September, 15:00 Uhr, Gemeindehaus Liebfrauen

„Die kleinen Dinge des Alltags erleichtern“ – Frau Sarah Matzke, Stadt Worms, Gemeindeschwesterplus + Kaffeeklatsch

Dienstag, 13. Oktober, 15:00 Uhr, Gemeindehaus Liebfrauen

David Heilig - Zauberkünstler aus dem Herzen der Pfalz, mit viel Humor und der Lizenz zum Staunen! Spezialität: Das Kartenspiel + Kaffeeklatsch

Dienstag, 10. November, 15:00 Uhr, Gemeindehaus Liebfrauen

Wir spielen BINGO + Kaffeeklatsch

Dienstag, 8. Dezember, 15:00 Uhr, Gemeindehaus Liebfrauen

Advent, Advent ... + Kaffeeklatsch



**Ärztliche Versorgung
für Menschen in Armutslagen
(mit oder ohne Krankenversicherungsschutz)**



**Jeden Mittwoch 15:00 – 16:30 Uhr
im Gesundheitsladen im Wormser Nordend
(Radgrabenweg 2, 67547 Worms)**

Kontakt: Caritasverband Worms e.V.

Psychosoziales Zentrum Stadtteilbüro Nordend
Angelika Ernst-Auer Tanja Lemper
Tel.: 06241 206170 Tel.: 06241 49199
auer@caritas-worms.de lemper@caritas-worms.de



**Öffnungszeiten des Stadtteilbüros
(Caritasverband Worms e.V.)**

Sie erreichen uns im Stadtteilbüro Nordend,
Radgrabenweg 1

Montag 10:00 – 12:00 Uhr,
Dienstag 15:00 – 17:00 Uhr
und Donnerstag von 10:00 – 12:00 Uhr
sowie nach Terminvereinbarung.

Bild- und Textnachweise:

Titel	Pia-Schuettlohr, in: Pfarrbriefservice.de
Inhalt	Martin Manigatterer, in: Pfarrbriefservice.de
Geistliches Wort	www.freepic.com
Weihnachtsgruß	Nahs Heindl, in: Pfarrbriefservice.de
Gottesdienste	Christiane Raabe, in: Pfarrbriefservice.de Martin Battert, in: Pfarrbriefservice.de
Kita Liebfrauen	Ralf1403 (pixabay_pbs), in: Pfarrbriefservice.de
Gedacht	Martin Mannigatterer, in: Pfarrbriefservice.de David Hassenforder, in: Pfarrbriefservice.de
Kindeseite	Yohanes Vianey Lein, in: Pfarrbriefservice.de
Stufen	Christian Schmitt, in: Pfarrbriefservice.de Ursula Deutsch, in: Pfarrbriefservice.de

Wormser Hausfrauen-Verein spendet an die KJG Liebfrauen

Durch ihren Verkauf von Kartoffelpuffer mit Apfelmus auf dem diesjährigen Herbstmarkt der Wormser Frauenverbände kam beim Wormser Hausfrauen-Verein ein Spendenbetrag von €1.200,- zusammen, welcher der KJG Liebfrauen zugute kommt.

Die Spenden-Übergabe erfolgte am 18.November 2025 in einer offiziellen Feierstunde im Wormser Rathaus. Das Geld soll für Zeltreparaturen, Materialerneuerungen und -anschaffungen verwendet werden.

Die KJG Liebfrauen bedankt sich ganz herzlich beim Wormser Hausfrauen-Verein für die äußerst großzügige Spende!



Foto von links nach rechts: Ulrike Schrott (2.Vorsitzende WHV), Alexander Weber und Jenny Keller (KJG Liebfrauen), Tanja Bitsch (1.Vorsitzende WHV)

Zum Weltgebetstag 2026 aus Nogeria
„Kommt! Bringt eure Last.“

Nigeria ist das bevölkerungsreichste Land Afrikas – vielfältig, dynamisch und voller Kontraste. Mit über 230 Millionen Menschen vereint der „afrikanische Riese“ über 250 Ethnien mit mehr als 500 gesprochenen Sprachen. Die drei größten Ethnien sind Yoruba, Igbo und Hausa, aufgeteilt in den muslimisch geprägten Norden und den christlichen Süden. Außerdem hat Nigeria eine der jüngsten Bevölkerungen weltweit, nur 3% sind über 65 Jahre alt. Dank der Öl-Industrie ist das Land wirtschaftlich stark, mit boomender Film- und Musikindustrie. Reichtum und Macht sind jedoch sehr ungleich verteilt.



Am Freitag, den 6. März 2026, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus Nigeria. „Kommt! Bringt eure Last.“ lautet ihr hoffnungsverheißendes Motto, angelehnt an Matthäus 11,28-30.

In Nigeria werden Lasten von Männern, Kindern vor allem aber von Frauen auf dem Kopf transportiert. Doch es gibt auch unsichtbare Lasten wie Armut und Gewalt. Das facettenreiche Land ist geprägt von sozialen, ethnischen und religiösen Spannungen. Islamistische Terrorgruppen wie Boko Haram verbreiten Angst und Schrecken. Die korrupten Regierungen kommen weder dagegen an, noch sorgen sie für verlässliche Infrastruktur.

Hoffnung schenkt vielen Menschen in dieser existenzbedrohenden Situation ihr Glaube. Diese Hoffnung teilen uns christliche Frauen aus Nigeria mit – in Gebeten, Liedern und berührenden Lebensgeschichten. Sie berichten vom Mut alleinerziehender Mütter, von Stärke durch Gemeinschaft, vom Glauben inmitten der Angst und von der Kraft, selbst unter schwersten Bedingungen durchzuhalten und weiterzumachen.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit gut 100 Jahren für den Weltgebetstag. Rund um den 6. März 2026 werden allein in Deutschland hunderttausende Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder die Gottesdienste und Veranstaltungen zum Weltgebetstag besuchen: Gemeinsam mit Christ*innen auf der ganzen Welt feiern wir diesen besonderen Tag.



Wir hören die Stimmen aus Nigeria, lassen uns von ihrer Stärke inspirieren und bringen unsere eigenen Lasten vor Gott. Es ist eine Einladung zur Solidarität, zum Gebet und zur Hoffnung. Seid willkommen, wie ihr seid.

Kommt! Bringt eure Last.

Laura Forster, Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e. V

**In Hochheim findet der Gottesdienst
im katholischen Pfarr- und Jugendheim
am Freitag, dem 6. März 2026 um 18.00 Uhr statt.**

Wenn Sie bei den Vorbereitungen zum Weltgebetstag mitarbeiten möchten, kommen Sie zu unserem 1. Treffen
am Mittwoch, den 21. Januar 2026
in die ehemalige Bibliothek neben der katholischen Kirche.

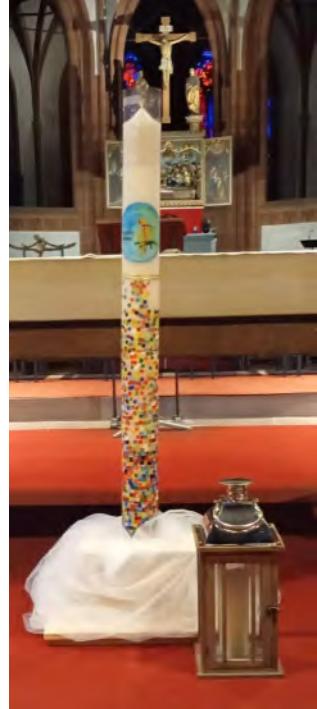
Karin Müller, Telefon: 06241 78249

Pilgerkerze

Vom 9. bis zum 15. November machte die Pilgerkerze Station in Liebfrauen, wo sie im Sonntagsgottesdienst der Gemeinde Liebfrauen und auch der polnischen Gemeinde vor dem Altar stand, gemeinsam mit einer Laterne, die anstelle der Pilgerkerze, die erst beim Gründungsgottesdienst im nächsten Jahr entzündet wird, Kerzenschein spendete.

In beiden Messfeiern kamen die Gläubigen am Ende zum Altar und klebten weitere bunte Plättchen auf die Kerze, die Vielfalt und Buntheit der neuen Pfarrei symbolisieren sollen.

Die Kerze wurde Samstags aus der Gemeinde St. Mauttius in Hohen Sülzen abgeholt und wanderte dann weiter nach Wiesoppenheim. Danach ist ihre letzte Station St. Paulus in Worms, von wo sie ihren Weg in die neue Pfarrei St. Nikolaus Worms-Wonnegau nehmen wird.



Aus der "Handreichung für Aktionen mit der Pilgerkerze für die neue Pfarrei Worms-Wonnegau"

Ab dem 01.01.2026 gehören wir auch rechtlich zusammen. Dann gehen wir als neue Pfarrei St. Nikolaus Worms-Wonnegau den Glaubensweg gemeinsam.

Viele haben sich in den letzten Jahren auf den Weg gemacht: diskutiert, beraten, erarbeitet und gestaltet. So langsam beginnen wir zu erahnen: Kirche geschieht an so vielen Orten. Im Altenheim, der Bücherei, im Nordend und im Kirchenchor, in Kinder- und Seniorengottesdiensten, in den Verbänden und im Krankenhaus, und und und. Unser Glaube lebt in vielen Feldern und ist so bunt und vielfältig wie wir alle, die in Gottes Namen unterwegs sind.

Die Pilgerkerze „Einheit in der Vielfalt“ soll in dieser nahen Vorbereitungszeit auf unsere Pfarreigründung unseren Blick daran lenken. Unsere Gemeinschaft ist bunt und vielfältig, unsere gemeinsame Mitte aber ist der dreieinige Gott.

So laden wir Sie und euch ein, diese Kerze zu gestalten, wenn sie in diesem Countdown-Jahr bei Ihnen zu Gast ist. Alle sind eingeladen, ein Stück Wachs auf unsere Kerze zu kleben (...). Wie ein Mosaik entsteht so im Laufe des Jahres eine bunte Kerze, die unsere Vielfalt zeigt und in der brennenden Flamme Gott als unseren Einheitsgrund aufscheinen lässt.

Konzert der Vox Quadrata in Liebfrauen

Wir hörten am 21.11. in einer fast voll besetzten Liebfrauenkirche die „ganznächtliche Vigil“, das große Morgen- und Abendlob op 37 von Sergei Rachmaninoff, vorgetragen vom Mannheimer Kammerchor Vox *Quadrata* unter der Leitung von Tristan Meister. Bei seiner Moderation lobte der Dirigent insbesondere die hervorragende Akustik unserer Liebfrauenkirche, die gerade für A-Capella Werke dieser Art besonders passend sei.



Die knapp 80 semiprofessionellen Sängerinnen und Sänger erfüllten den Kirchenraum mit einem hervorragenden Klang. Tristan Meister führte den Chor mit den beiden Tenor- und Altsolisten mit viel Dynamik und besonderer Expressivität durch die zwölf Werke.

fülle keiner instrumentellen Begleitung. Wir dürfen uns sicher bald auf ein weiteres Wiedersehen mit Ensembles freuen, die gerne in der Liebfrauenkirche konzertieren.

Gabriele Menrath

Ein besonderer Höhepunkt war unter anderem ein Ave Maria, piano beginnend und in einem zunehmenden forte kulminierend, welches das Kirchenschiff vollständig erfüllte.

Die zu Gehör gebrachte Singweise bedurfte aufgrund ihrer enormen Klang-



WENN'S MAL ZAPPENDUSTER WIRD!



Und auch sonst...

Nutzen Sie einfach unseren ausgezeichneten Service für Elektro-Installationen aller Art.

ELEKTRO•KNIES

Ihr Partner für Installation und Beleuchtung

Ludwig-Lange-Str. 8
67547 Worms
Tel. (0 62 41) 94 64 00
www.elektro-knies.de



Wir bilden aus:

- Elektroniker/in Fachrichtung Energie & Gebäudetechnik
 - Bürokaufmann/-frau
 - Technischer Systemplaner/in
 - Einzelhandelskaufmann/-frau
- bewerbung@elektro-knies.de



Ökumenische St. Martins-Feier in Hochheim

Am 9. November wurde wie in jedem Jahr ein ökumenischer Martins-Gottesdienst in Hochheim gefeiert. Nach der Messfeier um 10.15 Uhr in der Kirche Maria Himmelskron traf man sich auf dem Martinsmarkt, wo Glühwein und eine Menge Attraktionen auf die Besucherinnen und Besucher warteten. Hier einige Impressionen ...



In diesem Jahr haben wir als Kita am ökumenischen Gottesdienst in der katholischen Kirche Maria Himmelskron mitgewirkt. Der Gottesdienst wurde wie jedes Jahr von den beiden Kirchengemeinden getragen und liebevoll vorbereitet. Wir durften uns mit unserer Kita daran beteiligen und unseren Beitrag einbringen, sodass aus vielen einzelnen Elementen ein gemeinsames und stimmiges Ganzes entstanden ist. Die Zusammenarbeit mit der evangelischen Pfarrerin Frau Körper-Siegel und mit Martina Bugert war dabei für uns sehr wertvoll.

Unsere Maxi-Kinder, also die Vorschulkinder, haben das St.Martins Spiel übernommen. Sie haben die Geschichte mit viel Ruhe, Sicherheit und Herz gespielt. Die Lichterkinder aus der Maxigruppe haben die Erzählung übernommen und durch das gesamte Stück geführt. Die Szene zwischen St. Martin und dem Bettler mit Schwert und Mantel war kindlich, klar verständlich und berührend zugleich.

Alle Kita-Kinder waren an den musikalischen Teilen beteiligt. Gemeinsam haben sie den Kinderchor gebildet und das St.Martins Lied gesungen. Einige Kinder hatten kleine Instrumente dabei und haben damit den Gesang begleitet. Die Mutter unserer Erzieherin Marie Wenske hat den Chor zusätzlich mit der Gitarre unterstützt und dem Ganzen eine besonders schöne musikalische Note verliehen.

St. Martin in unse

Auch wir Erzieherinnen wollten ein sichtbarer Teil dieses Tages sein. Deshalb haben wir die Fürbitten übernommen und inhaltlich an die Botschaft von St. Martin angepasst. „Uns ist wichtig, dass die Kinder erleben, dass wir gemeinsam feiern, Verantwortung teilen und uns gegenseitig stärken.“, so die Kita-Leitung Carolina Corrado-Cardona.



er katholischen Kita Maria Himmelskron



Zum Abschluss haben alle Kinder gemeinsam das „Vater unser im Himmel“ gesungen. Dieser Moment hat sehr deutlich gezeigt, wie viel Gemeinschaft und Herz in unserer Kita steckt. Die liebevoll gebastelten Laternen aller Kinder, die am ökumenischen Gottesdienst teilgenommen haben, wurden zudem gesegnet. Insgesamt war es ein warmes, bewegendes und sehr harmonisches Fest, zu dem viele beigetragen haben und das uns noch lange begleiten wird.



UNIKATHE

Kita-Zweckverband
im Bistum Mainz

Ab 01.01.2026 sind wir Unikathe-Kita. Unikathe was bedeutet bzw. was heißt das?

Der Unikathe Kita-Zweckverband im Bistum Mainz ist ab dem 01.01.2026 der neue Träger der kath. Kita Liebfrauen. Dieser Zweckverband wurde 2022 im Bistum Mainz gegründet. „Im Unikathe Kita-Zweckverband im Bistum Mainz finden Menschen und Einrichtungen in ihrer Einzigartigkeit und Vielfalt - als **Unikate** in unserem **katholisch-kirchlichen Verband** - zusammen.“
(Auszug aus dem Leitbild von Unikathe)

Am Alltag der Kita als Kirchort ändert sich für die Familien nichts. Sie behalten ihren Kindergartenplatz zu den gewohnten Angeboten. Die pädagogischen Fachkräfte und Geschäftsträger/innen bleiben weiter die Ansprechpartner/innen vor Ort.

Unikathe besteht neben den Kitas vor Ort, auch aus einer Geschäftsstelle. Dort laufen die organisatorischen Fäden zusammen. Dies ist u.a. der Vorstand von Unikathe, mit Daniel Poznanski als Vorstandsvorsitzende, den Stabstellen, den zentralen Diensten und den regionalen Diensten.

Neben der Kita Liebfrauen werden aus Worms zum 01.01. noch die Kita St.Peter (Herrnsheim) und die Kita St. Hildegard (Abenheim) übertragen.

Wer noch mehr zum Zweckverband wissen möchte, kann sich auf dessen Internetseite

<https://www.unikathe.de/start/>

Informieren.

Michaela Harsch-Weber



Advents- und Weihnachtszeit in der Kita Liebfrauen

Nun beginnt so langsam die besinnliche Zeit in der Kita. In den Räumen hängen Lichterketten und bald wird die erste Kerze am Adventskranz entzündet. Im Stuhlkreis hören wir die Geschichte von Maria und Josef und dem langen Weg nach Bethlehem. Jeden Tag wird ein Türchen am Adventskalender geöffnet und ein Kind bekommt eine kleine Überraschung geschenkt.

Ansonsten haben wir einige Termine in der Kita in der Weihnachtszeit.

Am 03.12. besuchen unsere Vorschulkinder das Weihnachtsmärchen im Wormser.

Ebenfalls am 03.12. findet ein Kuchen- und Plätzchenverkauf zu Gunsten der Kita Kinder vorm Eingang der Kita statt.

Am 05.12. besucht uns der Nikolaus in der Kita.

Am 06.12. beteiligen wir uns am Weihnachtsmarkt im Nordend mit einem Tanz auf der Bühne.

Am 19.12. um 13 Uhr findet unser Weihnachtsgottesdienst mit Krippenspiel in der Liebfrauenkirche statt.

Natürlich besucht uns auch das Christkind in der Kita und bringt hoffentlich viele tolle Geschenke für unsere Kita-Kinder.

Wir wünschen allen Familien und Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start ins Jahr 2026.

Michaela Harsch-Weber



Neues von den Minis

Seit dem letzten SpriPu sind durch die Pause in den Herbstferien, nicht viele Aktionen gelaufen.



Ausschank nach Konzert Vox Amanda

Im Rahmen des Wochenendes der offenen Kirchen, kam der Chor Vox Amanda auf uns zu und fragte, ob wir nach dem Konzert von ihnen Wein, Weinschorle und etwas zu Essen anbieten möchten. Nach kurzer Rücksprache mit der Gruppe haben wir dies gerne übernommen. Der Wein wurde von einem Mitglieds des Chors besorgt und wir steuerten kleines Laugengebäck, Spundekäs und veganen Humus bei. Wir bedanken uns bei allen Spendern zu Gunsten unserer Ministrantenkasse.

Filmeabend mit Übernachtung

Am Abend vor Erntedank trafen wir uns im Gemeindehaus Liebfrauen zu einem gemeinsamen Filmeabend. Zunächst haben wir gemeinsam selbst gemachte Pizza gegessen und den ersten Film begonnen zu schauen. Danach suchten wir gemeinsam noch einen zweiten Film aus. Nach der gemeinsamen Nacht und dem anschließenden Frühstück, besuchten wir alle gemeinsam die Wort-Gottes-Feier zu Erntedank in Liebfrauen. Zusätzlich mit unseren zwei geplanten Minis an diesem Sonntag, konnten wir den Gottesdienst mit Fahnen und Kreuz feiern, was besonders Michael Feneis freute.

Kürbis schnitzen

In den letzten Jahren wurde es bereits zur Tradition, dass wir gemeinsam vor Halloween, Kürbisse schnitzen. Auch in diesem Jahr gab es wieder das Angebot. Da sich nicht viele Ministranten angemeldet hatten, luden wir noch zwei Kinder ein, die uns schon bei den Sternsingern in Liebfrauen unterstützt hatten.

Hier kamen wieder schöne und unterschiedliche Kürbisse zustande.

Was gibt es sonst neues?

Wir haben in Liebfrauen in diesem Jahr neue Messdienergewänder angeschafft. Nun ist auch hier die Farbe grün vertreten. Vielen Dank für die Zustimmung und Mitauswahl des Verwaltungsrates für die Entscheidung der Gewänder.

Durch einen Zuschuss können wir die Renovierungen des Jugendkellers unter der Kita unterstützen und so neue Räumlichkeiten für unsere regelmäßigen Treffen etablieren. Vielen Dank an Bernhard Unselt und die KJG für deren Unterstützung.

Für die Minis Michaela Harsch-Weber



Die Sternsinger kommen!

Liebe Gemeinde,

Anfang Januar sind wieder die Sternsinger im Pastoralraum St.Nikolaus Worms-Wonnegau unterwegs. Wenn Sie hier einen Besuch der Sternsinger wünschen können Sie sich über folgenden QR-Code oder dem Link anmelden. Sie werden dann auf eine Seite zur Aktion geleitet, auf der Sie auch sehen können, welche Gruppe an welchem Tag unterwegs ist.

Bitte haben Sie Verständnis, dass die Sternsinger*innen der Innenstadtgemeinden (Dom St. Peter, St. Martin, St. Amandus und Liebfrauen) ausschließlich am 10. Januar unterwegs sind und nur die Haushalte besuchen können, die auf deren Gebiet liegen.

Falls Sie sich aus einem anderen Gebiet des Pastoralraums angemeldet haben, geben wir Ihre Kontaktdaten an die dort zuständigen Sternsinger-Gruppen weiter.

Die Termine, an denen die Sternsingerraktionen in den verschiedenen Gebieten stattfinden, entnehmen Sie bitte der Liste.

Hier geht es zur Anmeldung des Innenstadt Bezirks:

<https://bistummainz.de/pastoralraum/worms/Aktionen/sternsinger/>



Am Samstag, dem 1. November wurde das Fest Allerheiligen gefeiert. Während der Eucharistiefeier in Liebfrauen war in diesem Jahr das wiedergefundene Reliquiar Heinrich II. auf dem Altar ausgesetzt.

Pfarrer Ambadan erinnerte in seiner Predigt daran, dass Heilige nicht nur die wenigen, von der Kirche zu Heiligen erklärten Menschen sind, sondern dass viele Heilige, auch unerkannt und „im Kleinen wirkend“ zu allen Zeiten lebten und auch jetzt unter uns leben und dass wir alle aufgerufen sind, ein heiligmäßiges Leben zu führen und anderen eine Hilfe und Stütze zu sein.

Nach dem Kommunionempfang wurden die Namen aller Verstorbenen des letzten Jahres verlesen und für jeden verstorbenen Menschen eine Kerze angezündet. Dabei half auch ein neuer, noch sehr junger "künftiger Ministrant", der, fasziniert von den Lichtern, nach vorne zum Altar gekommen war und von Michaela Harsch-Weber nach oben gewunken wurde.



Allerheiligen

Am Ende des Gottesdienstes erteilte Pfarrer Ambadan den Schlussegen mit dem Reliquiar Heinrich II. Musikalisch begleitet wurde die Feier von den Antiphonaren, der Pfarrgruppen-Band und Burkard Spiegel an der Liebfrauenorgel.



Eine verlässliche Sängerin – ein Nachruf auf Rosel Heilig

Nach meinen alten Unterlagen konnte der Liebfrauenchor Rosel Heilig als Sopran-Sängerin 1976 im Liebfrauenchor unter der Leitung von Alois Weidenauer begrüßen.

Ich kann mich noch gut daran erinnern, als ich 1984 zu den Sängerinnen kam, war der Sopran mit 2 Reihen im Konradsaal über der Sakristei bei den Proben besetzt.

Früher war es üblich – das kann man sich heute gar nicht mehr vorstellen – dass in den Stimmenpausen der Proben bei den Damen gelesen oder gestrickt wurde. Sie gehörte zur „Lesefraktion“.

Glaube und Leben oder Klatschheftchen standen meist auf dem Programm. Dennoch waren die Proben erfolgreich. Sie saß zumeist in der 2. Reihe, die damaligen jungen Aktiven nahmen in der ersten Reihe Platz. Engagiert und verlässlich besuchte sie die Proben, die vielzähligen Gottesdienste, Vespern und Andachten, bei denen wir gesungen haben.

Ihr Lachen war unverkennbar und ist vielen auch heute noch in guter Erinnerung. Die Gemeinschaft wurde besonders in den Probepausen und bei gemeinsamen Treffen gepflegt. Kartenspiel- und Kegelabende gehörten früher ebenso dazu.



Sie organisierte neben vielem anderen den „Chorbesuch“ aus Gotha sowie die Liebfrauenchorfahrt nach Gotha. Sie übernahm das Amt der Chorsprecherin im Jahr 1998 und führte dies bis 2006 aus.

Lange war sie in der Seniorenarbeit tätig, bevor dies Katharina Bens über nahm, die auch noch lange Zeit nach Rosels aktivem Singen einen engen Kontakt vom Liebfrauenchor aus zu ihr pflegte.

Wir verabschiedeten uns von Rosel in einem sehr schönen Requiem, was ihr sicherlich sehr gut gefallen hätte, in der Herrnsheimer Kirche St. Peter.

Herr, gib ihr die ewige Ruhe.

Ein paar Eindrücke in Form von Fotos aus ihrem Chorleben.

Gabriele Menrath



Die Liebfrauenorgel braucht Ihre Unterstützung



Die über 300 Jahre alte Orgel, die noch einige Register des berühmten Orgelbauers Kohlhaas aufweist, muss dringend renoviert werden. Sowohl die Füße der Prospektpeifen als auch die komplette Elektrik müssen, dem heutigen Stand der Technik entsprechend, erneuert werden.

Außerdem sind noch weitere Reparaturen erforderlich und euch eine Generalausreinigung wäre notwendig, das liegt derzeit aber jenseits der finanziellen Möglichkeiten.

Die jetzt konzipierte Renovierung durch die Fa. Förster & Nicolaus beginnt im Oktober und wird ca. 41.000 € kosten. Das Bistum hilft sehr mit einem Zuschuss von ca. 20.000 €, sodass sich der Eigenanteil, den die Gemeinde erbringen muss, auf ca. 21.000 € beläuft.

Bitte helfen Sie mit, dass wir uns auch künftig an den Klängen dieser wundervollen Orgel erfreuen können, in Gottesdiensten und bei Konzerten.

Spendenkonto:

Empfänger: Liebfrauen Worms

IBAN: DE74 3706 0193 4002 2120 00

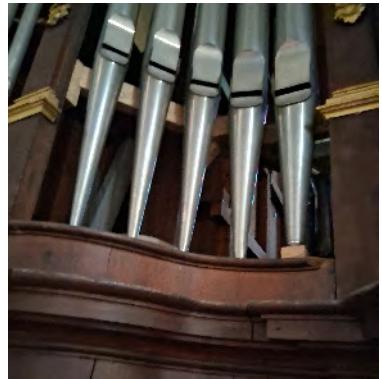
Verwendungszweck: „Liebfrauenorgel“



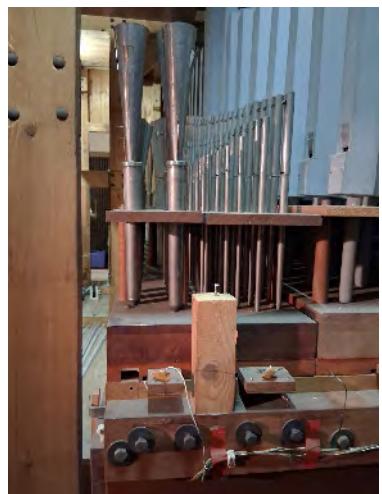
Für Ihre Unterstützung bedanken wir uns herzlich und sagen „Vergelt's Gott!“

Die Reparatur und Restaurierung unserer Orgel ist im Gange - wahrscheinlich haben Sie während eines Gottesdienstbesuches die Leitern und Gerüste bemerkt, sowohl an der großen Liebfrauenorgel als auch an der Chororgel beim nördlichen Chorgestühl.

Die Reinigung und Reparatur der Pfeifen kann, entgegen der ursprünglichen Planung, vor Ort durchgeführt werden, einige Teile der Elektrik müssen jedoch ausgeaut und eingeschickt werden. Das alles nimmt viel Zeit in Anspruch.



Auf den Bildern sehen Sie einige „Einblicke“ ins Innere der Liebfrauenorgel. Auf dem oberen Bild erkennt man ein kleines Holzklötzchen unter der rechten Orgelpfeife. Diese Klötzchen sind notwendig geworden, da die Aufhängung der Pfeifen an vielen Stellen nicht mehr stabil ist und die Pfeifen nach unten sacken.



Darunter ist ein Teil der elektrischen Anlage zu sehen, links unten lässt sich die komplexe Struktur erahnen, die notwendig ist, damit der Druck auf eine Taste des Manuals auch den rechten Ton erzeugt.



Unsere Orgel ist ein erstaunliches Wunderwerk - und hoffentlich bald wieder in voller Schönheit einsatzbereit!

Glaubensräume: Aufgeschlossene Kirchen

Im Rahmen der Aktion „Glaubensräume: aufgeschlossene Kirchen“ im Gottesdienstbereich Innenstadt wurden auch in den Gemeinden der Pfarrgruppe Worms-Nordstadt zahlreiche Veranstaltungen angeboten.

Am Freitag, dem 19. September Fanden zwei Konzerte statt: um 19.30 Uhr gab es in St. Amandus einen „**Abendlichen Gesang mit Vox Amanda**“ unter der Leitung von Nicole Knecht mit Daniel Wolf an der Orgel. In Maria Himmelskron war um 20.00 Uhr der **Projektkchor** unter der Leitung von Dan Zerfaß mit einem **Evensong** zu hören.

Am Samstag, dem 20. September gestalteten Maria Zeller, Anja Gispert und Ana Looser eine Andacht unter dem Motto „**Der Friede sei mit euch**“. In der Liebfrauenkirche luden die Chorgruppen **Liebfrauenchor**, **Antiphonare** und **Nova Cantica** zu einer „**Musikalischen Stunde**“ unter der Leitung von Eneh Schneider-Kostovski.

Am Sonntag, dem 21. September gestaltete die **Pfarrgruppenband** eine **musikalische Andacht**. Die Texte wurden gelesen von Marita Ebersberger und Berhard Unsel.



Am Samstagnachmittag und am Sonntagvormittag wurden in der Liebfrauenkirche Führungen angeboten zum Dachstuhl der Kirche, zur Liebfrauenorgel und Erläuterungen zum Fensterzyklus. Petra Harsch-Weber, Bernhard Unsel und Dominik Stumm führten Besucherinnen und Besucher durch das Gotteshaus und gaben wertvolle Einblicke in Geschichte und Aktuelles. Auch die Präsentation „St. Valentinus“ konnte angesehen und -gehört werden.

Allen Beteiligten und HelferInnen sowie auch allen Besucherinnen und Besuchern sei herzlich gedankt!

Peter Ebersberger



Erntedank 2025

Das Erntedankfest in Liebfrauen wurde am 5. Oktober um 10.30 Uhr in der Wort-Gottes-Feier mit Michael Feneis begangen, musikalisch begleitet von der Pfarrgruppen-Band und Burkard Spiegel an der Liebfrauenorgel.

Eine große Anzahl von Minstrantlnnen, die in der Nacht zuvor im Gemeindezentrum übernachtet hatten, gestalteten den Gottesdienst mit.



Für den schönen Erntedank-Altar danken wir Marita Ebersberger, Petra Harsch und Bärbel Heilig.





In Maria Himmelskron segnete Pfarrer Ambadan die Erntegaben, die von Ernst-Walter Klunk gesammelt und zusammen mit herbstlichem Blumenschmuck in der Kirche aufgebaut worden waren.



In St. Laurentius zelebrierte Propst Schäfer den Gottesdienst der Vorabendmesse und segnete die Gaben, die vor dem Altar daran erinnerten, dankbar für die reichen Geschenke aus Gottes Natur zu sein.

Alle Gaben der Kirchen der Pfarrgruppe Nordstadt wurden anschließend der Wormser Tafel gespendet.



Jahrestreffen der Rebstockpatinne

Am Samstag, dem 25. Oktober wurden wie in jedem Jahr die Rebstockpaten in die Liebfrauenkirche eingeladen.

Nachdem die Presse-MitarbeiterInnen der Wormser Zeitung einige Fotos geschossen hatten, nahmen alle in den Bänken Platz, um den mit Bildprojektionen begleiteten Vorträgen zu lauschen.

Christian Deiß und Arno Schembs, Winzer im Liebfrauenstift Kirchenstück, berichteten über die Weine des aktuellen Jahres, die Wetterbedingungen und Erträge und hoben die sehr gute Qualität der diesjährigen Weine rund um die Liebfrauenkirche hervor.



n und -paten

Herr Fabio Chiosergi, Rebstockpate und Gästeführer, spannte einen weiten Bogen über die Jahrhunderte und erzählte die Geschichte der Stadt und der Liebfrauenkirche. Kleine Musikeinspielungen ließen etwas von den Stimmungen erahnen, die Musik und Lebensgefühl der Zeiten prägten.

Herr Jürgen Hamm, federführender Architekt der Renovierungsarbeiten an der Liebfrauenkirche, stellte anschließend das Maßwerk der Kirche vor, eines der wichtigsten Merkmale gotischer Baukunst. Die interessanten Ausführungen zu Entwicklung von einfachen zu immer komplexeren Mustern, die geometrisch strenge Konstruktion und der direkte Bezug zu den Fenstern und Fassaden der Liebfrauenkirche lassen einen neu und aufmerksamer auf unseren Kirchenbau schauen.

Am Ende erhielten die Rebstockpatinnen und -paten von Harald Unselt und Thomas Heilig ihre Weinpräsente überreicht und nahmen die Gelegenheit wahr, noch ein wenig zu plaudern.

Allen PatInnen, die die Liebfrauenstiftung unterstützen, den Vortragenden und Harald Unselt für die Organisation sei herzlich gedankt!

Peter Ebersberger

Besuchen Sie uns auch im Internet, dort finden Sie weitere Informationen zur Liebfrauenstiftung und zur Rebstockpatenschaft:

*[https://bistummainz.de/pfarrgruppe/
worms-nordstadt/Liebfrauenstiftung/](https://bistummainz.de/pfarrgruppe/worms-nordstadt/Liebfrauenstiftung/)*



Das gab's zu lösen ...

1. Ein Gefängnis mit vielen Türen

Tja, gut, dass die beiden im Keller feine Ohren haben und mithören, was oben gesprochen wird. Nachdem Claus entkommen ist, beginnen sie, alle Kombinationen aus 3 Zahlen zu notieren, deren Produkt 36 ergibt und schreiben auch gleich die Summe der Zahlen dazu. Es ergibt sich folgende Liste:



Zahlen			Produkt	Summe
1	1	36	36	38
1	2	18	36	21
1	3	12	36	16
1	4	9	36	14
1	6	6	36	13
2	2	9	36	13
2	3	6	36	11
3	3	4	36	10

Der zweite Hinweis sagt Claus, der die Nummer der Tür, vor der er steht, vor sich sieht, dass er nur die Zahlenreihe zu wählen braucht, deren Summe der Nummer der Tür entspricht.

Dass Claus einen dritten Hinweis braucht, zeigt den Verbliebenen: es kann sich nur um die Tür mit der Nummer 13 handeln, denn die 13 ist die einzige Summe, die doppelt vorkommt. Alle anderen Nummern wären schon mit dem zweiten Hinweis eindeutig zu identifizieren gewesen.

Und wenn es nun heißt, es gibt nur eine größte Zahl im Code, dann ist die Lösung klar: Die Zahlen des Codes lauten 2 2 9.

2. Guten Appetit

Ja, na klar geht's schneller und zwar so:

Zwei Steaks werden aufgelegt und einseitig gebraten (10 Minuten). Dann wird eins davon gedreht, das andere kommt erst mal vom Grill, dafür legt man das dritte auf (10 Minuten). Nun ist ein Steak fertig, dafür kommt das zweite, das kurz pausieren musste, wieder drauf und das dritte wird gedreht drehen (10 Minuten). Und nach einer halben Stunde ist alles bereit zum Genuss!

Löserliste: Gerd Sonnenberg Fan Club
Dagmar Puffing
Ernst Josef Unselt



Und auf ein Neues ...

1. Wer spricht wahr?

Wieder mal Lüge und Wahrheit - dieses Mal in Gestalt von drei Frauen. Eine der drei lügt immer, eine sagt immer die Wahrheit und eine wechselt nach Belieben zwischen Wahrheit und Lüge hin und her. Und das sagen sie selbst von sich:



Wer ist die Lügnerin, wer die Wahrheitsliebende und welche der Drei wechselt hin und her?

2. Knack das Schloss

Das Schloss ist geschlossen und soll geöffnet werden. Der Code ist nicht bekannt, es liegen aber ein paar Hinweise vor:

- 6 8 2** Eine Zahl stimmt und ist richtig platziert.
- 6 4 1** Eine Zahl stimmt, ist jedoch falsch platziert.
- 2 0 6** Zwei Zahlen stimmen, beide sind falsch platziert.
- 7 3 8** Nichts stimmt.
- 7 8 0** Eine Zahl stimmt, ist jedoch falsch platziert.

Kann das Schloss geknackt werden?

3. Hüte wieder auf!

Der König will seine zehn weisen Ratgeber prüfen und stellt Ihnen folgende Aufgabe:

"Ihr stellt euch in einer Reihe der Größe nach auf. Links der größte, rechts der kleinste. Jeder blickt in Richtung der Kleineren und darf sich weder umdrehen noch aus der Reihe heraustreten. Dann setze ich jedem einen schwarzen oder weißen Hut auf. Den eigenen Hut könnt ihr nicht sehen, nur die der vor euch stehenden. Jeder soll die Farbe seines Hutes sagen, beginnend links mit dem Größten. Erlaubt sind nur die Worte schwarz oder weiß."

Die zehn Logiker schauen ratlos. Wie soll das gehen?

"Ihr habt fünf Minuten, euch kurz zu beraten - dann müsst ihr euch aufstellen und bekommt die Hüte aufgesetzt. Wenn mindestens neun von euch zehn die richtige Farbe nennen, dürft ihr weiter am Hofe für mich arbeiten."

Die zehn Logiker beraten sich - und schon nach zwei Minuten sind sie bereit. Tatsächlich meistern sie die Aufgabe und retten so ihre Jobs. Wie sind sie vorgegangen?



Gerhart-Hauptmann-Str. 41
67549 Worms

Tel. (0 62 41) 7 62 29
Fax (0 62 41) 20 63 37

info@scherer-worms.de
www.scherer-worms.de

DER PARTNER FÜR IHRE HAUSTECHNIK

- Öl-, Gas-Kundendienst
- Brennwert- & Solartechnik
- Wartung sanitärer Anlagen
- Badsanierung
- Elektroinstallationsarbeiten
- Photovoltaik
- Kaminöfen
- Wärmepumpe
- EIB-Bus-System
- Beleuchtungstechnik

NOTDIENSTSERVICE 365 TAGE IM JAHR!



Da waren sie wieder, meine drei Probleme: Vergesslichkeit, Dings und das Andere
(... oder hatten wir den schon mal ...?)

Kunde: Ich möchte gern 50.000 Euro abheben.
Bankangestellte: Von welchem Konto?
Kunde: Mir egal!

5:30 Uhr: Der erste Blick in den Spiegel. Zum Glück zählen die inneren Werte.



Lehrerin: Ben, ich hoffe, dich nicht beim Abschreiben zu erwischen.
Ben: Das hoffe ich auch.



Zur Pfarrgruppe **Worms-Nordstadt** gehören

- die Pfarrei **Liebfrauen** (Worms, nördliche Innenstadt)
- die Pfarrei **St. Amandus** (Worms-Neuhausen)
- die Pfarrei **Maria Himmelskron** (Worms-Hochheim) mit der Filialgemeinde **St. Laurentius** (Worms-Leiselheim)

Kontaktdaten des Pfarrbüros

Pfarrsekretärinnen **Frau Richter und Frau Talaska**

Liebfrauenring 21

67547 Worms

Telefon 06241 44267

E-Mail PG.Worms-Nordstadt@Bistum-Mainz.de

Öffnungszeiten: Montag von 9 Uhr bis 12 Uhr
Dienstag von 14 Uhr bis 16 Uhr
Mittwoch von 9 Uhr bis 12 Uhr
Donnerstag von 15 Uhr bis 18 Uhr
Freitag von 9 Uhr bis 12 Uhr

Kontaktdaten Pfarrgemeinderat Worms-Nordstadt

Anja Gispert

Vorsitzende des Gesamt-PGR Worms-Nordstadt

Telefon 06241 595213

E-Mail acvgispert@gmx.de

Kontaktdaten Gemeindehaus Liebfrauen

Martina Wirthwein

Telefon 06241 970932

Kontaktdaten für die Chor- und Musikgruppen

CHORGRUPPEN LIEBFRAUEN

Gabriele Menrath

Liebfrauenchor

Nova Cantica

Telefon 06241 37780

Mobil 0160 / 90349169

E-Mail gabi@menrath-online.de

Katharina Bens

Liebfrauenchor

Antiphonare

Telefon 06241 7295500

Telefon 06241 46140

E-Mail katharinabens@gmx.de

Bernd Ritzert

Liebfrauenchor

VOX AMANDA

Kirchenchor an St. Amandus

PFARRGRUPPEN-BAND

Peter Ebersberger

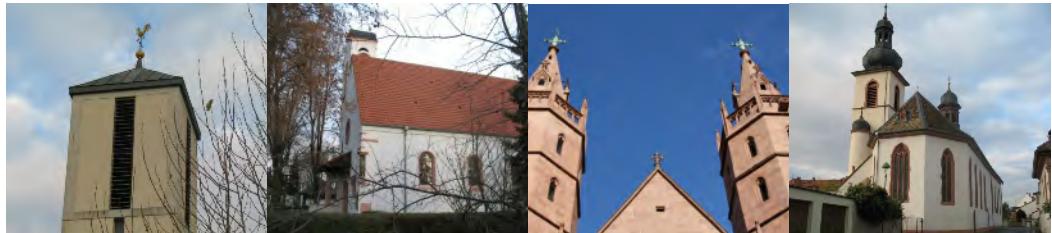
Telefon 06242 9133006

Mobil 0176 43161650

E-Mail peter.ebersberger@wohnware.de

Nicole Knecht

E-Mail nicoleknecht@gmx.de



Das Pastoralteam unserer Pfarrgruppe

Dr. George Ambadan

Pfarrer und Leiter der Pfarrgruppe

Telefon 06241 44267

E-Mail George.Ambadan@Bistum-Mainz.de

Markus Landua

Diakon

Telefon 06241 44267

Jolanta Talaska

Sekretariat

Telefon 06241 44267

E-Mail pg.worms-nordstadt@bistum-mainz.de

Jana Richter

Sekretariat

Telefon 06241 44267

E-Mail pg.worms-nordstadt@bistum-mainz.de

Liebfrauenstiftung Worms

Kontakt

Stiftungsbüro Liebfrauen

Liebfrauenstift 14

67547 Worms

E-Mail: info@liebfrauen-stiftung.de

Spendenkonto

Sparkasse Worms-Alzey-Ried

Stichwort: Liebfrauen Stiftung

IBAN: DE39 5535 0010 0033 4298 97

Besuchen Sie uns auch auf unserer Homepage:

<https://bistummainz.de/pfarrgruppe/worms-nordstadt>

**Waagrecht**

1. Welches Tier ist auf jedem Stallbild kommt aber gar nicht vor?
4. Wer beherrschte zur Zeit Jesu das Land?
7. Was essen viele Menschen gerne in der Adventzeit?
10. Wer bekam Angst und wollte Jesus und alle anderen Kinder töten lassen?
13. Wie hieß der römische Kaiser bei der Geburt Jesu?
15. Welches Gewürz gibt es häufig zu Weihnachten?
16. Wer verkündete den Hirten die Ankunft Jesu?

Senkrecht

2. Wem folgten die heiligen 3 Könige?
3. Welchen Beruf hatte Josef?
5. Gibt es eine Weihnachtsinsel
6. Wie viele Jünger folgten Josef?
8. Was steht Heiligabend in fast jedem Wohnzimmer?
9. In welchem Buch steht die Weihnachtsgeschichte?
11. Wer ist schuld, dass es den Weihnachtsmann gibt?
12. Wer hat die Weihnachtsgeschichte für uns aufgeschrieben?
14. Womit beginnt das Kirchenjahr?



Meisterwerkstatt

• Pegasus • Vespa-Piaggio **Roller**

• Pegasus • Yazoo • Bulls

• Gazelle • KTM • Rixe

• Kettler • Hercules

• Pegasus

• Gazelle • Bulls **E-Bike**
• Rixe KTM

Bei uns finden Sie stets das richtige Fahrrad, das wir nach Ihren Wünschen verändern und anpassen.

Worms, Bensheimer-Str. 18-20 Tel. 06241 - 45 3 42

IMPRESSUM

REDAKTION

Marita Ebersberger, Peter Ebersberger,
Stephan Heckmann, Johannes Mohrdiek

VERANTWORTLICH FÜR DIE PFARREI

Pfarrer Dr. George Ambadan

REDAKTIONSADRESSE

Peter Ebersberger, Rhenaniastr. 27, 67550 Worms
(0 62 42 / 9 13 30 06 • @ Worms-Nordstadt@gmx.de

AUSGABE

3/2025, lfd. Nr. 186 • Auflage 800 Exemplare

DRUCK

Leo Druck GmbH, Stockach

REDAKTIONSSCHLUSS 1/2026

Sonntag, 22. Februar 2026

Wir danken den Firmen, die mit ihren Inseraten unsere Pfarrzeitung unterstützen. Wir bitten um Beachtung der Anzeigen.

Einen herzlichen Dank an alle Autoren und Fotografen, die mit ihrem Material den Springenden Punkt erst möglich machen.



*Und jedem Anfang
wohnt ein Zauber inne, der uns beschützt
und der uns hilft, zu leben.*

aus dem Gedicht „Stufen“ von Hermann Hesse